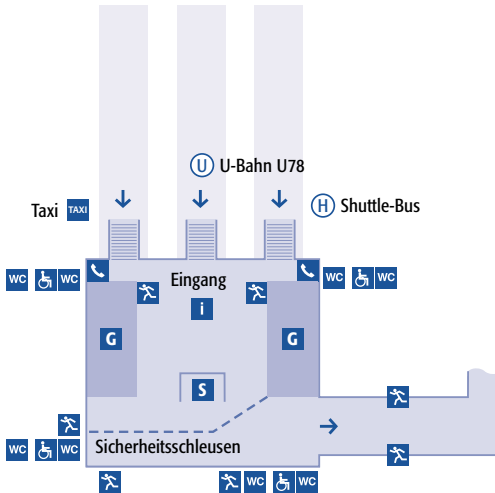





Informationen

**zur außerordentlichen
Hauptversammlung
der Allianz AG
am 8. Februar 2006**

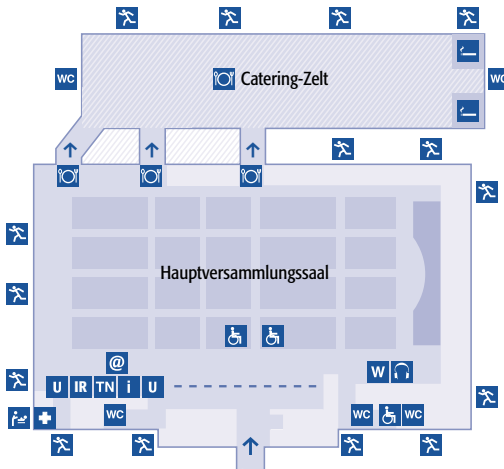
Übersicht Eingang Nord mit Zugang zur Messehalle 8



-  Taxistand
-  Haltestelle U-Bahn U78
-  Haltestelle Shuttle-Bus

-  Fluchtweg
-  Information
„Hinterlegte Eintrittskarten“
-  Öffentliche Telefone
-  Garderoben
-  Sondergarderobe
-  Toiletten
-  Behindertentoiletten

Übersicht Messehalle 8



-  Investor Relations
-  Teilnehmerverzeichnis
-  Information
-  Unterlagen
-  Kopfhörerausgabe
-  Wortmeldetisch
(Speakers registration desk)
-  Internet-Café
-  Behindertenplätze
-  Catering
-  Raucherzone
-  Sanitätsraum, Notarzt
-  Fluchtweg
-  Toiletten
-  Behindertentoiletten
-  Wickelraum

- 4 Zu Ihrer Orientierung
- 6 Organisatorische Hinweise zur
außerordentlichen Hauptversammlung
- 8 Hinweise zu den Abstimmungen
- 10 Hinweise zum vorzeitigen
Verlassen der Hauptversammlung
- 12 Überblick über die Tagesordnung

Herzlich willkommen zur außerordentlichen Hauptversammlung der Allianz AG

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen helfen, sich während der Hauptversammlung in der Messe Düsseldorf, Halle 8, zurechtzufinden, und Ihnen wichtige Hinweise zum Ablauf geben.

Zu Ihrer Orientierung

Investor Relations

Wenn Sie Fragen zur Tagesordnung der außerordentlichen Hauptversammlung, zu den Verschmelzungsdokumenten oder allgemein zur Entwicklung der Allianz Aktie haben, steht Ihnen das Team von Investor Relations (aus Sicht der Bühne im linken hinteren Teil des Hauptversammlungsraums) gerne zur Verfügung.


Dokumente

Die gesetzlich für die Hauptversammlung verlangten Berichte und Unterlagen, insbesondere die für die Verschmelzung der RAS S.p.A. auf die Allianz AG relevante Dokumentation, liegen im Bereich des Informations- und Investor Relations-Standes (aus Sicht der Bühne im linken hinteren Teil des Hauptversammlungsraums) zur Einsicht und Mitnahme aus. Sie finden diese Dokumente auch im Internet unter www.allianz.com/hv-dokumente.

Internet-Café

In unserem Internet-Café stehen PC's mit Internet-Zugang bereit. Sie sind herzlich eingeladen, die Website der Allianz zu besuchen und sich über das aktuelle Geschehen zu informieren.

Hinterlegte Eintrittskarten

Diese erhalten Sie beim Messe-Eingang Nord vor den Sicherheitsschleusen am Informationsschalter .

Erste Hilfe

Im Hauptversammlungsraum befindet sich aus Sicht der Bühne links hinten eine Erste-Hilfe-Station, die mit Notarzt und Sanitätern besetzt ist. Wenden Sie sich bitte im Notfall an die Mitarbeiter der Allianz.

Fundbüro

Das Fundbüro befindet sich am Messe-Eingang Nord vor den Sicherheitsschleusen an der Sondergarderobe. Bitte wenden Sie sich auch an die Mitarbeiter der Allianz.

Catering

Die Bewirtungsbereiche für unsere Aktionäre befinden sich im Catering-Zelt (Zugang vom Hauptversammlungsraum).

Interpreters

Interpreters are available for English- and Italian-speaking shareholders who wish to contribute to the meeting. Please register at the speakers registration desk.

Headphones for English- and Italian-speaking shareholders are available at the speakers registration desk.


Mobiltelefone

Wir bitten Sie, Mobiltelefone im Hauptversammlungsraum nicht zu benutzen.

Bild- und Tonaufzeichnungen

Die Verwendung von Bild- und Tonaufzeichnungsgeräten ist nicht gestattet. Dies gilt auch für Kameras und Aufnahmegeräte in Mobiltelefonen.

Rollstuhl für Notfälle

Für Notfälle kann ein Transport mit einem Rollstuhl durchgeführt werden. Dieser befindet sich am Informationsschalter  „Hinterlegte Eintrittskarten“ vor den Sicherheitsschleusen beim Messe-Eingang Nord.

Behindertenplätze

Die Behindertenplätze befinden sich direkt gegenüber den Präsenzerfassungsschaltern. Bitte achten Sie auf entsprechende Kennzeichnungen.

Shuttle-Service

Vom Parkplatz P2 zum Messe-Eingang Nord und zurück steht für Sie ein Shuttle-Bus bis zum Ende der außerordentlichen Hauptversammlung bereit.


Teilnahmebescheinigung

Die Rückseite des Stimmkartenblocks kann als Teilnahmebescheinigung verwendet werden.

Raucherzonen

Raucherzonen befinden sich im Catering-Zelt in den entsprechend gekennzeichneten Bereichen. Im Hauptversammlungsraum ist das Rauchen untersagt.

Reise-Service

Auskünfte zu allen Verkehrsverbindungen (VVR/VRS), Flug- und Zugverbindungen, Taxi-Ruf etc.) erhalten Sie an den Informationsschaltern .

Toiletten

Es gibt Toiletten sowohl am Messeingang Nord vor und nach den Sicherheitsschleusen als auch im Hauptversammlungsraum. Behindertengerechte Toiletten befinden sich am Messeingang Nord und im Hauptversammlungsraum (siehe Übersichtsplan).

Wickelraum

Der Wickelraum befindet sich im Sanitätsraum (aus Sicht der Bühne im linken hinteren Teil des Hauptversammlungsraums).

Organisatorische Hinweise zur außerordentlichen Hauptversammlung

Versammlungsraum

Versammlungsraum ist der gesamte durch die Präsenzerfassungsschalter abgegrenzte Bereich der Messehalle 8 einschließlich des Catering-Zelts. Wortmeldungen, Anträge und insbesondere die Stimmabgabe sind jedoch ausschließlich im Hauptversammlungssaal (siehe Übersicht am Anfang der Broschüre) möglich.

Einberufung der Hauptversammlung

Die Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung nebst Tagesordnung wurde am 29. Dezember 2005 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Ein Ausdruck der Bekanntmachung kann am Wortmeldetisch eingesehen werden. Die Einladung wurde ferner fristgerecht an alle Kreditinstitute und Aktionärsvereinigungen versandt, die in der letzten Hauptversammlung am 4. Mai 2005 Stimmrechte für Aktionäre ausgeübt oder die die Mitteilungen verlangt haben. Außerdem wurde allen Aktionären, die spätestens zwei Wochen vor der Hauptversammlung im Aktienregister eingetragen waren, die Einladung persönlich zugesandt.

Notar

Die Beurkundung der Hauptversammlung erfolgt durch Herrn Notar Dr. Tilman Götte. Sollten Sie während der Hauptversammlung mit dem Notar in Verbindung treten wollen, wenden Sie sich bitte an den Wortmeldetisch.

Teilnehmerverzeichnis

Das Teilnehmerverzeichnis kann an zwei Bildschirmen in elektronischer Form eingesehen werden. Die Bildschirme befinden sich aus Sicht der Bühne links hinten im Hauptversammlungssaal, neben dem Investor-Relations-Stand (siehe Übersicht am Anfang der Broschüre). Das Teilnehmerverzeichnis wird bis zum Ende der Hauptversammlung laufend aktualisiert.

Berichte und Unterlagen

Alle vom Gesetz für die Hauptversammlung verlangten Berichte und Unterlagen, insbesondere die für die Verschmelzung der RAS S.p.A. auf die Allianz AG relevante Dokumentation, liegen im Bereich des Informations- und Investor Relations-Standes (aus Sicht der Bühne im linken hinteren Teil des Hauptversammlungssaals) zur Einsicht oder Mitnahme aus. Die Unterlagen sind auch im Internet veröffentlicht.

Generaldebatte

Die Aussprache über alle Punkte der Tagesordnung soll in Form einer Generaldebatte stattfinden. Sie können die Debatte über die Lautsprecheranlage im gesamten Versammlungsraum verfolgen.

Wortmeldungen/Anträge

Falls Sie sich in der Generaldebatte zu Wort melden möchten, füllen Sie bitte eine Wortmeldekarte möglichst zu Beginn der Diskussion aus und geben diese am Wortmeldetisch ab. Sie finden eine Wortmeldekarte in Ihrem Stimmkartenblock an zweiter Stelle; weitere Formulare sind am Wortmeldetisch erhältlich. Wortmeldungen können nur schriftlich entgegengenommen werden. Bitte vermerken Sie stichpunktartig die Fragen und Themen, die Sie ansprechen wollen.

Der Versammlungsleiter bestimmt die Reihenfolge der Redner. Er ist dabei nicht an den zeitlichen Eingang der Wortmeldungen gebunden. Wir bitten daher um Verständnis, dass eine Redezusage für eine bestimmte Uhrzeit oder für eine bestimmte Reihenfolge nicht gegeben werden kann. Der Versammlungsleiter wird jeweils den nächsten Redner aufrufen und den übernächsten Redner bitten, sich in der Nähe eines der Rednerpulte bereitzuhalten.

Für Wortmeldungen unserer englisch- und italienischsprachigen Aktionäre steht ein Dolmetscher zur Verfügung. Sollten Sie diesen benötigen, bitten wir Sie, dies auf der Wortmeldekarte zu vermerken.

Etwasige Anträge zur Geschäftsordnung sind ebenfalls auf einer Wortmeldekarte zu vermerken und am Wortmeldetisch abzugeben. Bitte beachten Sie, dass Anträge nur bis zum Ende der Generaldebatte gestellt werden können. Über die Behandlung dieser Anträge entscheidet der Versammlungsleiter.

Sofern Sie Fragen und Anträge vorab bereits schriftlich eingereicht haben, müssen diese zur Unterrichtung aller Aktionäre in der heutigen Hauptversammlung noch einmal vorgebracht werden.

Bitte sprechen Sie in Ihrem Redebeitrag nur zu den Punkten der Tagesordnung und bemühen Sie sich im Interesse der Zuhörer und der nachfolgenden Redner um eine straffe Darstellung. Sollte absehbar werden, dass die Hauptversammlung in angemessener Zeit nicht zu Ende geführt werden kann, kann der Versammlungsleiter Redezeitbeschränkungen vorsehen.

Übertragung im Internet

Für Aktionäre der Allianz AG wird die Hauptversammlung in voller Länge live im Internet übertragen. Die Eröffnung der Hauptversammlung durch den Versammlungsleiter sowie die Berichterstattung des Vorstands über die Verschmelzung können auch von sonstigen Interessenten live im Internet verfolgt werden und stehen nach der Hauptversammlung als Aufzeichnung zur Verfügung.

Aufzeichnungen

Die Gesellschaft erstellt von der Generaldebatte und den Abstimmungen weder Bild- noch Tonaufzeichnungen. Die aufgestellten Kameras und Mikrofone dienen lediglich der Internetübertragung und zur Übertragung auf die Monitore und Lautsprecher im Versammlungsraum. Ein Wortprotokoll führen wir ebenfalls nicht. Auch den Teilnehmern der Hauptversammlung sind Mitschnitte jeder Art untersagt. Die Verwendung von Bild- und Tonaufzeichnungsgeräten ist im Versammlungsraum nicht gestattet. Dies gilt auch für Kameras und Aufzeichnungsgeräte in Mobiltelefonen.

Hinweise zu den Abstimmungen

Stimmkartenblöcke

Am Einlassschalter wurde Ihre Eintrittskarte gegen einen Stimmkartenblock getauscht. Falls Sie im Besitz mehrerer Eintrittskarten sind, z. B. weil Sie noch andere Aktionäre vertreten, und nicht alle Eintrittskarten gegen Stimmkartenblöcke eingetauscht haben, können Sie dies bis zum Beginn der Abstimmung an einem Einlassschalter nachholen. Nur so stellen Sie sicher, dass der gesamte von Ihnen vertretene Aktienbesitz in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen und bei der Abstimmung berücksichtigt wird.

Abstimmungsverfahren

Falls der Versammlungsleiter nichts anderes bestimmt, werden die Abstimmungen wie folgt durchgeführt:

Es wird im sogenannten Additionsverfahren abgestimmt, d. h. für die Ermittlung der Abstimmungsergebnisse werden nur die Ja- und Nein-Stimmen gezählt. Die Stimmen der Aktionäre, die weder mit Ja noch mit Nein stimmen, werden als Stimmenthaltungen gewertet. Stimmkarten können daher nur für Ja- und Nein-Stimmen abgegeben werden. **Alle Aktionäre und Aktionärsvertreter, die zu allen oder einzelnen Tagesordnungspunkten mit Ja oder Nein stimmen wollen, müssen sich aktiv an der Abstimmung beteiligen und ihre Stimmkarten abgeben.**

Um die notarielle Aufsicht zu gewährleisten, können Stimmkarten nur im Hauptversammlungssaal abgegeben werden. In den übrigen Teilen des Versammlungsraums, insbesondere im Catering-Zelt, können keine Stimmkarten eingesammelt werden. Wenn Sie Ihre Stimmkarte(n) abgeben möchten, bitten wir Sie, sich rechtzeitig in den Hauptversammlungssaal zu begeben.

Der Beginn der Abstimmung wird vom Versammlungsleiter rechtzeitig bekannt gegeben und durch ein Tonsignal (Gong) angekündigt.

Abstimmungen zur Tagesordnung

Beschlüsse sind zu den Tagesordnungspunkten 1 bis 7 zu fassen. Um Ihre Stimmen abzugeben, verwenden Sie bitte die Stimmkarte M, die sich in Ihrem Stimmkartenblock an erster Stelle befindet.

Auf der Stimmkarte M ist jedem Tagesordnungspunkt ein Ja- und ein Nein-Kästchen zugeordnet. Kreuzen Sie bitte bei allen Tagesordnungspunkten, bei denen Sie dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen möchten, das entsprechende Ja-Kästchen an. Wollen Sie Vorschläge der Verwaltung ablehnen, markieren Sie bitte bei dem jeweiligen Tagesordnungspunkt das Nein-Kästchen. Wenn Sie zu einem Tagesordnungspunkt kein Kästchen ankreuzen oder die Stimmkarte M überhaupt nicht abgeben, wird dies als Stimmenthaltung gewertet.

Verwenden Sie bitte keinen Rotstift, sondern einen blauen oder schwarzen Stift.

Trennen Sie anschließend die Stimmkarte M vorsichtig ab, ohne sie zu knicken oder zu beschädigen. Werfen Sie sodann die Stimmkarte M nach näherer Anweisung des Versammlungsleiters in die Sammelbehälter, die die Abstimmhelfer bereithalten werden.

Die weiteren im Block enthaltenen Stimmkarten sind für gegebenenfalls erforderlich werdende Zusatzabstimmungen vorgesehen und nur auf besonderen Hinweis des Versammlungsleiters zu verwenden.

Außerordentliche Hauptversammlung der Allianz AG am 8. Februar 2006

M

Sammelstimmkarte M

	Ja	Nein
TOP 1: Verschmelzungsplan Allianz AG/RAS S.p.A.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TOP 2: Kapitalerhöhung wegen Verschmelzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TOP 3: Genehmigtes Kapital 2006/I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TOP 4: Genehmigtes Kapital 2006/II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TOP 5: Wandel-/Optionsschuldverschreibungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TOP 6: Eigene Aktien (Wertpapierhandel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TOP 7: Eigene Aktien (Sonstige Zwecke)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

 Bitte nicht mit Rotstift ankreuzen, bitte nicht knicken.

Hinweise zum vorzeitigen Verlassen der Hauptversammlung

Falls Sie die Hauptversammlung **vor der Abstimmung** verlassen möchten, bitten wir Sie, für die weitere Vertretung Ihres Aktienbesitzes zu sorgen. Hierfür bieten wir Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Sie können einen **anderen Teilnehmer** der Hauptversammlung mit der Stimmabgabe beauftragen. Füllen Sie hierzu bitte die „**Vollmachtskarte**“ (viertletzte Karte im Stimmkartenblock) aus und geben Sie diese am Ausgangsschalter ab; den Stimmkartenblock händigen Sie bitte dem Bevollmächtigten aus.

Außerordentliche Hauptversammlung der Allianz AG am 8. Februar 2006

Vollmachtskarte

Falls Sie bei vorzeitigem Verlassen der Hauptversammlung einen anderen Teilnehmer zur Ausübung Ihres Stimmrechts bevollmächtigen wollen, entnehmen Sie bitte diese von Ihnen ausgefüllte und unterschriebene Vollmachtskarte dem Stimmkartenblock. Händigen Sie den Stimmkartenblock sodann dem Bevollmächtigten aus und geben Sie die ausgefüllte und unterschriebene Vollmachtskarte an der Ausgangskontrolle ab.

Ich/wir bevollmächtige(n)

Herrn/Frau

Name, Vorname, Wohnort

-mit dem Recht zur Unterbevollmächtigung- in der am 8. Februar 2006 stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung der Allianz AG das Stimmrecht für mich/uns auszuüben.

Unterschrift(en)

- Sie können auch die **Stimmrechtsvertreter der Allianz AG** mit der Ausübung Ihres Stimmrechts beauftragen. Hierzu verwenden Sie bitte die **„Vollmachts- und Weisungskarte“** (drittletzte Karte im Stimmkartenblock) und übergeben diese zusammen mit dem Stimmkartenblock unseren Mitarbeitern am Ausgangschalter zur Weiterleitung an die benannten Stimmrechtsvertreter. Vergessen Sie bitte nicht, den Stimmrechtsvertretern **ausdrücklich Weisungen** für die Stimmabgabe zu erteilen; ohne Weisungen können diese nicht für Sie abstimmen.

Besitzen Sie mehrere Stimmkartenblöcke, müssen Sie für jeden einzelnen Block gesondert Vollmacht erteilen.

Falls Sie keine Vollmacht erteilen wollen, bitten wir Sie, Ihren Stimmkartenblock am Ausgangschalter abzugeben, damit das Teilnehmerverzeichnis entsprechend aktualisiert werden kann.

Außerordentliche Hauptversammlung der Allianz AG am 8. Februar 2006

Vollmachts- und Weisungskarte für die Stimmrechtsvertreter der Allianz AG

Falls Sie bei vorzeitigem Verlassen der Hauptversammlung die Stimmrechtsvertreter der Allianz AG bevollmächtigen wollen, geben Sie bitte diese Karte – ausgefüllt und unterschrieben – und den Stimmkartenblock am Ausgang ab.

Ich/wir bevollmächtige(n) die Stimmrechtsvertreter der Allianz AG (Frau Dr. Elsbeth Pabst und Herr Markus Miederhoff) jeweils einzeln, mit dem Recht zur Unterbevollmächtigung, gemäß nebenstehenden Weisungen ohne Offenlegung meines/unseres Namens für mich/uns abzustimmen.

Unterschrift(en)

- ✘ Bitte nicht mit Rotstift ankreuzen.
- ✘ Bitte nicht knicken.

Zustimmung zu den Vorschlägen der Verwaltung bei TOP 1 bis TOP 7



	Ja	Nein	Enth.
TOP 1: Verschmelzungsplan Allianz AG/RASS.p.A.	✘	✘	✘
TOP 2: Kapitalerhöhung wegen Verschmelzung	✘	✘	✘
TOP 3: Genehmigtes Kapital 2006/I	✘	✘	✘
TOP 4: Genehmigtes Kapital 2006/II	✘	✘	✘
TOP 5: Wandel-/Optionsschuldverschreibungen	✘	✘	✘
TOP 6: Eigene Aktien (Wertpapierhandel)	✘	✘	✘
TOP 7: Eigene Aktien (Sonstige Zwecke)	✘	✘	✘
	✘	✘	✘



Überblick über die Tagesordnung

Den vollständigen Text der Tagesordnung und der Beschlussvorschläge können Sie der gesonderten Broschüre entnehmen, die Sie am Eingang erhalten haben.

1. Zustimmung zum Verschmelzungsplan vom 16.12.2005 zwischen der Allianz AG und der Riunione Adriatica di Sicurtà Società per Azioni, Mailand, Italien

Die Riunione Adriatica di Sicurtà Società per Azioni, Mailand, Italien (RAS) soll auf die Allianz AG verschmolzen werden.

Die Allianz AG wird im Rahmen der Verschmelzung die Rechtsform einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea; „SE“) annehmen. Die Hauptversammlung wird um Zustimmung zu dem von Allianz AG und RAS aufgestellten Verschmelzungsplan gebeten. Die Satzung der künftigen Allianz SE ist eine Anlage zu diesem Verschmelzungsplan.

2. Kapitalerhöhung zur Durchführung der Verschmelzung

Zur Durchführung der Verschmelzung der RAS auf die Allianz AG soll eine Kapitalerhöhung beschlossen werden. Die neuen Aktien aus dieser Kapitalerhöhung werden den außenstehenden Aktionären der RAS im Zuge der Verschmelzung nach Maßgabe des festgelegten Umtauschverhältnisses als Gegenleistung für die Hingabe ihrer RAS-Aktien gewährt.

3. Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2006/I, Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2004/I und entsprechende Satzungsänderung

Es soll ein neues Genehmigtes Kapital 2006/I in Höhe von 450 Mio. EUR gegen Bar- und/oder Sacheinlagen mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre geschaffen werden. Zugleich sollen die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2004/I sowie die entsprechende Satzungsänderung beschlossen werden.

4. Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2006/II zum Zwecke der Ausgabe von Aktien an Mitarbeiter, Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2004/II und entsprechende Satzungsänderung

Es soll ein Genehmigtes Kapital 2006/II in Höhe von 15 Mio. EUR gegen Bareinlagen geschaffen werden. Dabei soll dem Vorstand die Möglichkeit eingeräumt werden, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, um die neuen Aktien an Mitarbeiter der Allianz AG und ihrer Konzerngesellschaften auszugeben. Zugleich sollen die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2004/II und die entsprechende Satzungsänderung beschlossen werden.

5. Erteilung einer neuen Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Schaffung eines Bedingten Kapitals 2006, Aufhebung der bestehenden Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen, soweit noch nicht ausgenutzt, entsprechende Herabsetzung des Bedingten Kapitals 2004 und entsprechende Satzungsänderung

Der Vorstand soll ermächtigt werden, Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Nennbetrag von bis zu 10 Mrd. EUR auszugeben und den Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte auf Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 250 Mio. EUR zu gewähren. Dabei soll dem Vorstand die Möglichkeit gegeben werden, das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen. Gleichzeitig soll ein Bedingtes Kapital 2006 in Höhe von 250 Mio. EUR geschaffen werden. Die bestehende Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen aus dem Jahr 2004 soll, soweit sie noch nicht ausgenutzt wurde, aufgehoben und das Bedingte Kapital 2004 auf 5.632.000 EUR herabgesetzt werden. Die entsprechende Satzungsänderung soll beschlossen werden.

6. Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien zum Zwecke des Wertpapierhandels

Die konzernangehörigen Kreditinstitute sollen ermächtigt werden, Allianz Aktien zum Zwecke des Wertpapierhandels zu erwerben. Damit soll insbesondere der zur Allianz Gruppe gehörenden Dresdner Bank AG der Handel in Aktien der Allianz AG bzw. der Allianz SE ermöglicht werden.

7. Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien zu sonstigen Zwecken

Die vorgeschlagene Ermächtigung soll den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien zu sonstigen Zwecken ermöglichen. Der Erwerb soll nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kauf- oder Tauschangebots erfolgen können. Die erworbenen Aktien sollen zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken verwendet werden können. Für bestimmte Verwendungszwecke soll das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden können. Die Gesellschaft soll außerdem auch ohne erneuten Beschluss der Hauptversammlung eigene Aktien einziehen können.

